



Die ganz große Liebe für den »Fahnder«

Im nächsten Jahr mischt Susann Uplegger bei der ARD-Erfolgs-Serie mit SOMMER 1994

Von JOCHEN KAHN

Na, das kann ja heiter werden. Und knisternd und spannend. Da marschiert nämlich unser »Fahnder« Becker alias Jörg Schüttauf in seine Stammkneipe, pflanzt sich

hin und bestellt nichtsahnend ein kleines Köhles. Was bekommt er »serviert«? Etwas Dunkelhaariges, Temperamentvolles in Gestalt der Aus-

hilfsserviererin Conny. Weil Thomas Becker wieder einmal auf der Suche nach einer festen Bleibe ist – zieht er rasch bei Conny ein. Einfach so.

Die sich da Knall auf Fall in den Thomas verknallt hat („Ich glaube, es ist die ganz große Liebe“), soll der ARD-Erfolgsserie »Der Fahnder« eine neue Farbe geben. Gespielt wird diese Conny Seitz von Susann Uplegger.

Die 23jährige Diplomschauspielerin ist in Rostock geboren und in einer kleinen Stadt an der Ostsee aufgewachsen. An der Theater-

hochschule in Leipzig hat sie studiert, danach in Belgien und anschließend beim Staatstheater in Dresden auf der Bühne gestanden. Fernseherfahrung hat sie ebenfalls. Mit ihrem neuen Serienfreund Jörg Schüttauf hat sie bei den Dreharbeiten zu »Lenz« schon gemeinsam vor der Kamera gestanden.

Wie sieht sie die Frau, die dem Leben des »Fahnders« eine neue Richtung gibt? Susann Uplegger: »Vor allem lebendig. Absolut hellwach. Sie ist eine unkomplizierte Person, nimmt alles gelassen. Eine praktische Frau eben.«

Was sagt Jörg Schüttauf zu seiner neuen Liebe? »Beckers Privatleben wird so aufregend und unvorhersehbar wie seine Fälle.«

Die ersten fünf Folgen mit Susann Uplegger sind bereits »im Kasten«. Doch bis wir Beckers große Liebe erleben, dauert es noch bis Herbst 1995. □

Susann Uplegger ist die Neue von »Fahnder« Jörg Schüttauf: »Es funkt gewaltig zwischen den beiden«